

Unser Angebot



Projektunterricht für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 6 bis 9

In diesem 3-stündigen Projektunterricht arbeiten wir mit Mädchen und Jungen zu den genannten Themen.

Kosten: 60 €

Vertiefung speziell für Schülerinnen

Bezogen auf die spezifische Problematik der sexuellen Belästigung im Internet werden wir hier in mindestens 2 Unterrichtseinheiten mit Mädchen besondere Fragen und Problemstellungen behandeln.

Kosten pro UE (45 Min.): 20 €

Projekttag

Projekttag bieten die Chance, sich umfangreich und vertiefend mit den oben genannten Themen auseinander zu setzen.

Gerade die unterschiedliche Herangehensweise von Mädchen und Jungen kann hierbei in besonderer Weise aufgegriffen werden. Hierzu bieten wir ein spezielles Angebot für Mädchen.

Kosten pro UE: 20 €

Informationsabende für Eltern

Auf den Elternabenden werden Chancen und Risiken des Internets thematisiert und Handlungsmöglichkeiten für Eltern aufgezeigt. Elternabende können im Klassenverband (a) stattfinden oder als Großvortrag (b).

Kosten (a): 80 €

Kosten (b): 200 €

Fortbildungen für Lehrkräfte

In einer praktisch angelegten Arbeitseinheit bekommen Lehrkräfte einen Überblick über die Tätigkeiten der Kinder und Jugendlichen im Internet.

Kosten: auf Anfrage

Referentinnen

Leni Müssing

Elternabende

Fortbildungen für Lehrkräfte auf Anfrage

Jessica Weiß

Projektunterricht

Fortbildungen für Lehrkräfte

Elternabende auf Anfrage

Weitere Informationen

Violetta

Seelhorststraße 11

30175 Hannover

Telefon 0511 / 850 36 24

Fax 0511 / 85 55 94

E-Mail: LeniMuessing@violetta-hannover.de

JessicaWeiss@violetta-hannover.de



Internet – Was soll mir schon passieren?

Arbeit an Schulen zur Thematik
des sicheren Umgangs mit dem
World Wide Web



Fachberatungsstelle gegen sexuellen
Missbrauch an Mädchen und jungen Frauen
Bereich Prävention

Kinder und Jugendliche wachsen mit dem Internet auf. Für sie ist dieses Medium ein Alltagsmedium, mit dem sie vor allem kommunizieren und Spaß haben. Chats, Messenger, Communities, Videoportale und Co. bringen Spaß und entsprechen dem Lifestyle vor allem der Jugendlichen. Das Internet bietet grenzenlose Möglichkeiten, birgt jedoch auch Gefahren, derer sich die Kinder und Jugendlichen, aber ebenso die Erwachsenen, oft nicht bewusst sind.

Es finden sich Inhalte, die für Kinder und Jugendliche ungeeignet sind; darunter Seiten mit pornografischen Inhalten oder so genannte „Tasteless-Seiten“, die menschliches Leid auf Fotos oder Videos zeigen.

Es passiert schnell, dass Internet-Nutzer abgezockt werden oder Urheberrechtsverletzungen begehen.

Das Internet wird aber auch von Pädokriminellen genutzt, um sexuelle Übergriffe auf Mädchen und Jungen anzubahnen, indem sie Kinder und Jugendliche in Chaträumen ansprechen oder Nachrichten über ihren Messenger senden. Oft nutzen die Jugendlichen selbst das Medium Internet, um andere bloß zu stellen. Fotos oder Filme, die mit den eigenen Handys aufgenommen werden, werden offen zur Schau gestellt, teilweise kommentiert. In Online-Netzwerken, wie dem SchülerVZ geben die jungen Nutzerinnen und Nutzer unbewusst eine Menge von sich Preis.

Deshalb müssen Kinder und Jugendliche wissen, welche Probleme auftreten können und sie brauchen Handlungsmöglichkeiten, um das Internet als Bereicherung nutzen zu können.

Die Schülerinnen und Schüler sollen ein Bewusstsein für die Welt des Internets erlangen. Jeder Schritt im Internet kann weite Kreise ziehen.

In besonderer Weise soll der **Problematik der sexuellen Belästigung** Rechnung getragen werden.

Gerade Mädchen erleben es, dass Chatpartner mit ihnen über sexuelle Themen sprechen wollen. Allerdings versuchen Täter auch oft ein persönliches Zusammentreffen zu arrangieren. Bei diesen Treffen kann es zu **sexuellen Gewalttaten** kommen. Mädchen dafür zu sensibilisieren, ist ein wichtiger Teil der Arbeit. Ein vertiefendes Angebot ausschließlich für Mädchen soll ihnen hier Hilfestellungen geben.

In Projekten werden folgende Themenbereiche aufgegriffen, wobei darauf geachtet wird, dass die qualitative Nutzung des Internets geschlechtsspezifische Unterschiede aufweist.

Das Internet macht Spaß

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, über ihre Internet-Vorlieben zu berichten und sich in Bezug auf ihre Nutzungs-Gewohnheiten austauschen zu können. Hierbei steht die grundsätzliche Akzeptanz ihrer Internetnutzung im Vordergrund.

Persönlichkeit

Hier geht es um die Thematisierung von Persönlichkeitsrechten. Aspekte des Freilegens der eigenen Persönlichkeit durch Einstellen von Profilen ins Internet werden genauso angesprochen wie die Problematik des Mobbings oder „Cyber-Bullyings“.

Tipps zum richtigen Umgang

Es wird mit den Schülerinnen und Schülern ein Merkblatt erarbeitet, auf dem wichtige Verhaltensregeln zum Chatten und Surfen aufgelistet werden.

Rat und Hilfe

Mit den Schülerinnen und Schülern werden Anlaufstellen und Handlungsmöglichkeiten angesprochen: Wo kann ich Hilfe finden oder wie kann ich anderen helfen, wenn diese belästigt werden?

Situationen, die Unbehagen hervorrufen

Hier wird ein Umgang mit unangenehmen oder ungewollten Situationen über das Durchspielen von Fallbeispielen erprobt.

Sexuelle Belästigung und Übergriffe

Es werden problematische Aspekte des Chattens besprochen und eventuell gemachte unangenehme Erfahrungen eingebracht und reflektiert.

Surfen im Netz

Es soll nicht nur über das Medium Internet gesprochen werden, sondern auch aktiv gesurft werden. So können geeignete Seiten vorgestellt und Gefahren direkt aufgezeigt werden.